

Hubertus Zdebel
Mitglied des Deutschen Bundestages



Kathrin Vogler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bundesminister der Finanzen
Herrn Dr. Wolfgang Schäuble, MdB
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

sowie die Obleute der Fraktionen im
Haushaltsausschuss des Bundestages:

Norbert Barthle, MdB
Johannes Kahrs, MdB
Roland Claus, MdB
Dr. Tobias Lindner, MdB

Berlin, 10. Oktober 2014

Kathrin Vogler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ +49 30 227- 72112
✉ +49 30 227- 76112
✉ kathrin.vogler@bundestag.de

Hubertus Zdebel, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
☎ +49 30 227- 74332
✉ +49 30 227 - 76332
✉ hubertus.zdebel@bundestag.de

Fluthilfe für Münster und Greven

Sehr geehrter Herr Minister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der Nacht vom 28. auf den 29. Juli 2014 wurden die Städte Münster und Greven von einem massiven Starkregen betroffen. Bis zu 292 Liter pro Quadratmeter fielen im Laufe der Nacht, 220 Liter davon in nur eineinhalb Stunden. Dieses ungewöhnlich heftige Jahrhundert-Unwetter führte in beiden Städten zu massiven Überschwemmungen. Zwei Menschen starben in Münster.

Nachdem die Aufräumarbeiten beendet sind, ist nun eine vorläufige Schadensbilanz zu erkennen. Neben den vielen Schäden am Privateigentum der Bürgerinnen und Bürger sind auch öffentliche Gebäude in unseren Wahlkreisen in erheblichem Maße von der Flut betroffen. So wurde in Münsters Stadtteil Kinderhaus neben Schulen und Turnhallen das Bürgerzentrum mit der Stadtteilbibliothek und dem Hallenbad beschädigt, in Greven sind alle innerstädtischen Turnhallen und Schulgebäude betroffen. Sport- und Schwimmunterricht kann zurzeit teilweise nicht erteilt werden.

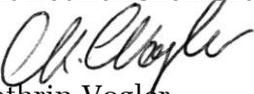
Die Schäden allein an öffentlichen Gebäuden belaufen sich in Münster vermutlich auf 30 Millionen, in Greven auf 10 Millionen Euro. Für die beiden Kommunen ist diese Belastung nicht zu tragen. Für die Stadt Greven etwa könnten diese außerplanmäßigen Ausgaben bedeuten, dass ihre Gesamtverschuldung wieder über 100 Millionen Euro ansteigt.

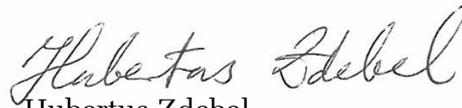
Nachdem bereits die NRW-Landesregierung ihre Unterstützung zugesagt hat, ohne allerdings konkrete Summen zu nennen, bitten wir jetzt dringend die Bundesregierung zu prüfen, ob und in welcher Form ggf. Mittel aus dem Fluthilfe-Fonds oder aus anderen Haushaltspositionen für die Unterstützung der beiden Städte bei der Bewältigung der Katastrophenfolgen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Mitglieder des Haushaltsausschusses des Bundestages bitten wir zu prüfen, an welcher Stelle im Haushalt 2015 Mittel für eine Unterstützung von Münster und Greven eingestellt werden könnten.

Wir bitten um diese Hilfen im Namen der Bürgerinnen und Bürger, die auf funktionierende öffentliche Infrastrukturen angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen


Kathrin Vogler


Hubertus Zdebel